



1354

Dr Knote

Einer Ehrentwerten Zunft zu Schiffleuten Basel

Zunftztytig Nr. 34

Juni 2007

Die Ecke des Meisters

100 Jahre Wasserfahrverein Horburg

Zum 100-jährigen Jubiläum des Wasserfahrvereins Horburg sind 4 neue Kunststoff Weidlinge angeschafft worden. Bereits ein Jahr vorher wurde unsere Zunft angefragt, als Taufpatin zu amten. Am 31. März 2007 um 16.00 Uhr war es soweit: Unser fast vollzählig anwesendes Zunftspiel mit Tambourmajor Rolf Iseli und Bannerherr Markus Unterfinger sowie dem Fähnrich des WFV Horburg, eröffnete den Festakt. Bier und Wein sorgte bereits zu Beginn für eine aufgeräumte Stimmung. Die Festansprache des Präsidenten des WFV Horburg, Roland Häuselmann, war kurz und prägnant. Das «kleine Spiel der 3 Ehrengesellschaften Kleinbasels» begann seinen Auftritt mit der Floßfahrt des Wilden Mannes, wie es sich gehört.

Vor über 200 Schaulustigen konnte nun der Taufakt beginnen. Die Weidlinge «Vogel Gryff», «Leu», «Wild Maa» und «Ueli», die jeweils einzeln anlegten, durfte ich mit Sprüchen in Versform taufen. Während dem unser Trommelkönig Sāmi Meyer wirbelte, wurde in «Formel 1» Manier Champagner verspritzt, denn ich durfte aus Sicherheitsgründen kein Glas zerbrechen.

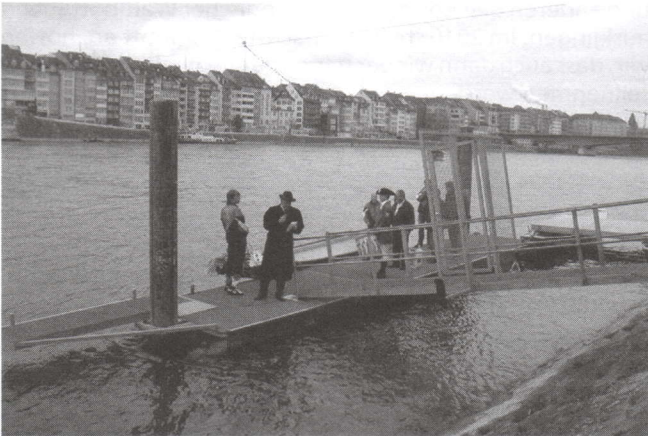
Die Tänze der 3 Ehrenzeichen und der «Wettstaimarsch» unseres Zunftspiels rundete den Taufakt würdig ab.



Das Fest war allerdings noch lange nicht zu Ende: Im «Kleinen Klingental» wurde die Festgemeinschaft mit heißem Fleischkäse und «Härdöpfel-salat» sowie mit Tranksame verköstigt. Es folgte die Vernissage des Jubiläumsbuches durch Roger Thiriet, der es schaffte, die Zuhörer mit seiner würzigen Vorstellung des Buches in seinen Bann zu ziehen. Das Fest war allerdings noch lange nicht zu Ende: Die letzten Fragmente des Zunftspiels

dislozierten mit einem rassigen Marsch in die «Schafek» Knille. Der harte Kern des WFV Horburg, unter anderem mit Felix Ley, dem OK-Präsidenten und Zunftbruder der E. Zunft zu Schiffleuten «in spe», machten die Beiz zu einem Festzelt. Ein wunderbarer Anlass fand so seinen Abschluss.

H.R. Kaderli, Meister



Wahlbott vom 15. März 2007

Pünktlich wurde die Zunftgemeinde, es waren 58 Zunftbrüder anwesend, durch den amtierenden Meister Hans-Rémy Kaderli zum Wahlbott der E. E. Zunft zu Schiffleuten begrüsst. Im prächtigen Löwensaal des Restaurant Löwenzorn, alle Anwesenden waren bereits mit den leiblichen Tranksamen versorgt, wurde zu Beginn das prächtige Wandbild bestaunt, auf welchem nota bene auch die Schiffleuten verewigt sind. Bei genauem Betrachten stellt man sogar fest, dass grosse Ähnlichkeiten mit Zunftbrüdern bestehen.

Nach dem Rückblick des Meisters auf die vergangenen drei Zunftjahre, wird durch den Seckelmeister, Theo Meyer, die Rechnung verlesen. Seiner Arbeit wird durch die Revisoren Dank ausgesprochen und entsprechend die Décharge erteilt. Unter Applaus wird dies durch die Zunftgemeinde einstimmig getan.

Als nicht zur Wahl Stehender und am längsten im Vorstand tätiger Vorgesetzter wird Theo Meyer zum Wahlleiter erklärt. Er führte die Zunftgemeinde gekonnt, mit sichtlichem Genuss und entsprechend feinsinnigem Humor, als Meister ad temporis zu und durch die anstehenden Wahlen. Zur Wiederwahl für eine weitere Amtszeit von 6 Jahren stellten sich Hans-Rémy Kaderli, Theodor Stähli, Rolf Iseli und Franz Haerri. Alle vier wurden durch die anwesenden Zunftbrüder wieder gewählt. Adrian Spring musste leider berufsbedingt seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt geben. An seiner Stelle wurde Jacques Thurneysen, der entsprechend im Vorfeld durch den Vorstand evaluiert wurde, vorgeschlagen. Die Frage, warum durch den Vorstand nur ein Nachfolgekandidat vorgeschlagen wurde, soll doch auch hier für alle Verhinderten und Nichtanwesenden erläutert werden. Meister und Vorgesetzte haben vor mehr als einem halben Jahr vor dem Wahlbott mit der Suche eines Kandidaten für die Ersatzwahl begonnen. Es wurden mehrere Zunftbrüder angefragt, ob Sie sich für die Aufgabe eines Vorgesetzten zur Verfügung stellen würden. Jacques Thurneysen, als erster, angefragter Kandidat, stellte sich nach seiner zuerst erteilten Absage und den zwischenzeitlich ebenfalls beim Meister eingegangenen weiteren Absagen letztendlich doch sehr gerne zur Verfügung. Der Vorstand hätte gerne auch 2 Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen, so dies eingetroffen wäre.



Da die Zunftgemeinde Jacques gut kennt und auch wusste dass er ein paar schwarze Schuhe sowie entsprechend feines dunkles Tuch besitzt und gewillt ist, dies zu tragen, wurde er mit grossem Applaus als Nachfolger von Adrian gewählt. Nebenbei ist auch sein Vorgesetztenbecher bereits beim Goldschmied in Arbeit und wird am kommenden Zunftessen sicher gebührend eingeweiht werden.

Der Vorstand ist gewählt, nur der Meister noch nicht. Hans-Rémy wird ebenso wie bei den vorgängigen Wahlen mit einem überwältigenden Mehr als Meister für die nächsten 6 Jahre in sein Amt gewählt.

Der Vorstand setzt sich somit folgendermassen zusammen (Foto):

Meister; Hans-Rémy Kaderli, Statthalter; Theodor Stähli; Seckelmeister; Theo Meyer; Schreiber 1; Harald Schmid, Schreiber 2; Rolf Iseli; Fürsorger; Franz Haerri, Zeugherr; Jacques Thurneysen, Bannerherr; Markus Unterfinger und Irtenmeister; Peter Thommen.

Bei anschliessendem gemütlichem Zusammensein, mit einem feinen Wurstsalat aus der Löwenzornküche, dem einen und anderen Bier konnte ein harmonischer Wahlbottabend ausklingen. Im 2010 steht der nächste Wahlbott an, hoffen wir, dass auch dann wieder mindestens so viele Zunftbrüder teilnehmen werden.

Peter Thommen

Auch «Dr Knot» gratuliert dem Wasserfahrverein (WFV) Horburg zum Jubiläum und druckt gerne den korrekten Text eines e-Mail-Verkehrs zwischen Spielchef und Zeitungsredaktor ab:

To: regio.weekend@baz.ch

From: rolf.iseli@buss.corp.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auf Seite 17 (region.weekend) unter «Wenn das kleine Vogel-Gryff-Spiel aufs Floss geht...» hat es einen gravierenden Fehler. Selten genug wird über Anlässe mit Zunft-Beteiligung berichtet. Wenn aber ein Artikel erscheint, dann sollte der wenigstens richtig sein.

Die Weidlingstaufe wurde durch den Meister der E.E. Zunft zu Schiffleuten durchgeführt und das Spiel der E.E. Zunft zu Schiffleuten war dabei (nicht E.E. Zunft zu Fischern).

Auf den beiliegenden Bildern kann man gut das Zunftwappen auf den Trommeln der Spieltambouren erkennen (mit Anker). Im Zweifelsfall könnte man noch jemanden fragen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme verbleibe ich mit freundlichen Grüssen

Rolf Iseli, Spielchef E.E. Zunft zu Schiffleuten (und BAZ-Abonnent)

>>> <lukas.mueller@baz.ch> 03.04.2007 10:37 >>>

Lieber Rolf Iseli,

Sie haben natürlich vollkommen recht. Wir löffeln uns. Ich habe den Text meines Kollegen Werni Blatter übernommen, weil ich felsenfest davon überzeugt war, dass der so stimmt.

Bin ja selber Zunftbruder, bei E.E. Zunft zu Brotbecken, es tut mir leid, dass uns dieser Lapsus unterlaufen ist. Bin froh, wenn ich nächstes Mal orientiert werde, wenn wieder ein Zunftanlass ansteht. Dann kann ich wieder etwas bringen.

Ich hoffe Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und verbleibe

Mit zünftigen Grüssen

Lukas Müller

Zunftbruder E.E. Zunft zu Brotbecken

Der Wasserfahrverein Horburg feiert sein 100-Jahre-Jubiläum mit zahlreichen Anlässen

Der Wasserfahrverein (WFV) Horburg ist ein engagierter Club, der weit mehr als das Hantieren mit Stachel und Ruder bietet.

Die Kleinbasler Ehrenzeichen waren im Einsatz, als der WFV Horburg vor der Buchvernissage zusammen mit dem Kleinen Spiel des Vogel Gryff und der E. E. Zunft zu Schiffleuten vier neue Weidlinge taufte. Unter Trommelwirbel des Basler Tambourenkönigs Sämti Meyer erhielten die vier modernen Horburg-Schiffe die Namen «Vogel Gryff», «Leu», «Wild Maa» und «Ueli». Dass dieser Anlass zahlreiche Gäste und Schaulustige ans Rheinbord lockte, zeigt, wie stark die Horburger Wasserfahrer im Kleinbasel verankert sind. «Die Kameradschaft», sagt Hans-Ruedi Wittlin, der seit 55 Jahren Vereinsmitglied ist, «ist nach wie vor ausgezeichnet.» Unzählige Anlässe, die das Jahr hindurch stattfinden, würden den Zusammenhalt festigen.

Nichtsdestotrotz plagen die Horburger Nachwuchssorgen. «Wir sind aber bestrebt, das Clubleben weiterhin so attraktiv zu gestalten, um damit den Nachwuchs anzulocken», sagt Präsident Roland Häuselmann. Attraktiv sei der Sport noch immer. «Kraft zu haben, macht noch lange keinen guten Athleten aus», weiss Häuselmann. Vielmehr müsse man auch mit den Begebenheiten des Wassers zurechtkommen. Und Ley fügt an, dass, wer mit Ruder und Stachel hantiere, gut trainiert sein müsse: «Eine medizinische Studie hat vor 30 Jahren aufgezeigt, dass man beim Wasserfahren fast alle Muskeln braucht.»

Noch sind es ausschliesslich Männer, die auf den Horburg-Weidlingen aktiv sind. Zwar gibt es seit Jahrzehnten eine Frauengruppe, die seit Kurzem offiziell dem Verein angeschlossen ist, doch seien diese Frauen «nur» als Kampfrichterinnen aktiv. «Vielleicht», sagt Häuselmann, «kommt auch einmal eine Frau, die Wettkämpfe fahren will.» Veränderungen steht man weiter offen gegenüber > auch im 100. Vereinsjahr.

WASSERFAHRVEREIN HORBURG

Mitglieder 340

Vereinsgründung 1907

Präsident Roland Häuselmann

Jubiläumsanlässe: Buchvernissage, Weidlings-Taufe, Nationales Jubiläums- Wettfahren, Festakt im Rathaus mit Fahnenweihe und anschliessendem Umzug (1. Juli), Gründungs- Apéro, interne Jubiläumsfeier.

Aktivitäten: Fahrübungen, Plauschwettfahren, Meisterschaftsfahren, Pfingstfahrt, Talfahrt, Fernfahrt, Jugendlager, Schlagrudermeisterschaft, Paarwettfahren, Endfahren, Leistungsprüfung, Rheinschwimmen mit Festbetrieb, Schwimmprüfung, Arbeitstage, Sonntagsbrunch, Frühshoppen, Aktivbummel, Seniorenbummel, Junioren-

bummel, Junioren-Messebummel, Vorstandsbummel, Weihnachtsbummel, Niggi-Näggi-Feier, Langschifffahrten

Sommertraining Aktive: Dienstag und Freitag ab 18 Uhr

Junioren: Mittwoch, ab 18 Uhr

Wintertraining Dienstag: Krafttraining ab 20 Uhr; Freitag: Sport und Schwimmen ab 18 Uhr

Vereinslokal/Depot Unterer Rheinweg 64, 4057 Basel

> www.wfvhorburg.ch

Schiffstaufe: Auch der Wilde Mann des Kleinen Spiels erwies dem WFV Horburg und dem auf seinen Namen getauften Weidling die Reverenz. Bilder siehe Frontseite.

«Ein Sturm hat mich auf dem Rhein aus dem Weidling geblasen»

Felix Ley (55) ist Präsident des Kantonalverbands. «Seit 1963 bin ich ein Horburger und habe im Verein schon etliche Funktionen ausgeübt. Unter anderem war ich elf Jahre lang Präsident. Gerne erinnere ich mich an meine Aktivzeit zurück. Die Limmat hat mich immer besonders herausgefordert. Im Vergleich zum Rhein hat die Limmat eine stärkere Strömung. Mit dieser kam ich meistens bestens zurecht, so auch 1968, als ich Junioren-Schweizer-Meister wurde. Gross war mein Stolz auch, als ich als 14-Jähriger in Windisch eine Wehrdurchfahrt machen durfte. Mittlerweile ist dieses Wehr aus Sicherheitsgründen gesperrt.»

Roland Häuselmann (42) steht dem Club bereits im achten Jahr vor. «Mein Vater wollte immer wasserfahren, durfte aber nicht. Ich hingegen hatte das Einverständnis. So brachte ich als Jugendlicher fast jeden freien Tag auf dem Wasser. Seither sind rund 30 Jahre vergangen und noch immer bin ich von dieser Sportart fasziniert. Es ist eine Freizeitbetätigung, die den sportlichen und gesellschaftlichen Aspekt bestens vereint. Und man ist bei der Ausübung stets draussen in der freien Natur. Deshalb ist das Wasserfahren auch heute noch für Junge attraktiv. Wer will, kann den Sommer hindurch fast täglich trainieren gehen. Das ist doch toll!»

Hans-Ruedi Wittlin (67) ist im Horburg-Quartier aufgewachsen. «Die Sommer 1946, 1947 und 1948 waren sehr heiss, da war ich immer im Rhein schwimmen und lernte das Wasser lieben. Das Wasserfahren, bei welchem ich total 250 Kränze gewann, stand schon in jungen Jahren ganz oben in meiner Hobby-Hierarchie. 20 Jahre lang fuhr ich zusammen mit meinem Bruder. Emotionale Momente gab es viele: 1963 beispielsweise war ich an den Eidgenössischen Meisterschaften mit Bestzeit unterwegs, als ich am Ufer auffuhr. Da gab es im Ziel Tränen. Und einmal hat ein Sturm mich auf dem Rhein aus dem Weidling geblasen!»

aus der baz: (Dominic Willmann)

Die neue Fääri-Bryyse

Sit am 1.1.2007 gits uf de Basler Fährene neu Fahrbrüys. Erwaggseni ab zwölf Joor zaale Fr. 1.60. Kinder, Kinderwäage und Hünd zahle 80 Rappe, um ans andere Ufer z kho. Ä Fäärtli am Oobe koschtet 150 Frangge für die ersti Stund und 100 für jeedi wytter. Wenn me Mitglied im Fähriverain

isch, den koschtet's für jeedi Stund, au für die Erschti, hundert Frangge. Bim Fähriverain kha me Mitglied wärde uf dr Sitte www.faeheri.ch.

Noa Thurneyesen

Jubiläum von Theo Meyer

Jubiläen sind eine Sache für sich, das dachte sicher auch Theo Meyer für sich im stillen Kämmerlein. Seit 32 Jahren ist Theo Meyer bei uns Schiffleuten zünftig. Dies hat allerdings nichts mit einem Jubiläum zu tun, oder wir sind zwei Jahre zu spät.

Also möchte ich hier zuerst etwas Statistik betreiben: Theo Meyer reiht sich an 84. Stelle etwa im Mittelfeld, weit hinter dem ältesten Zunftbruder, Hermann Vogt, ein. Wird sein Umfeld in dieser Statistik etwas genauer betrachtet, könnte man sagen, es ist so in etwa die «Abteilung Flegelfraktion» der Zunft.

Wird über die Zugehörigkeit zur Zunft die Statistik entsprechend umgelistet – mit der EDV geht dies in zwei Sekunden – hat Theo Meyer seinen 84. Platz gegen den 49. eingetauscht, auch der Altersdurchschnitt im Umfeld hat sich drastisch geändert und kann eher als ruhig und besonnen bezeichnet werden.

Statistisch, nur auf den Zunftvorstand bezogen, wird aus Theo Meyer gar der Zweitjüngste.

Kommen wir aber nun zum Kern der Sache, ob nun jemand im Mittelfeld, eher vorne oder hinten anzutreffen ist in Statistiken: Theo Meyer war im vergangenen Jahr seit 20 Jahren in unserem Vorstand tätig und somit der amtsälteste Vorgesetzte. 3 Jahre als Bannerherr und 17 Jahre als Seckelmeister; BRAVO!

Dieses Dienstjubiläum nahm sich Theo Meyer zum Anlass, alle Vor- und Altvorgesetzten zu einem gemeinsamen Nachtessen einzuladen. Am 24. November 2006 fand dieser Abend in der wärschaft und gemütlichen Atmosphäre des Restaurants Schafneck statt. Bei Käsefondue und entsprechenden Tranksamen verbrachten alle Anwesenden einen unvergesslichen Abend.



Wer Theo Meyer kennt, weiss, dass dies noch nicht alles sein sollte; nein, bei weitem nicht! Theo wollte uns an diesem Abend mit einem Legat an die Zunft überraschen. Die abgebildete Münze, ein einseitiger Pfennig (1340 – 1344), zeigt den Bischof Johann Senn von Münsingen, welcher auch der Stifter unseres Zunftbriefes war.

Lieber Theo, wir sagen Dir herzlichen Dank für Deine Gabe. Unserem Zeugherr wird nun die ehrenvolle Aufgabe übertragen, den gerahmten Pfennig im Löwenzorn so anzubringen, dass er besichtigt werden kann und uns auch erhalten bleibt.

Peter Thommen

Captain's News vo dr BPG



Die Saison bei der Basler Personenschiffahrt ist eröffnet! Vorbei ist die Zeit des «Winterschlafs» und die BPG -Crew freut sich, den zahlreichen Gästen und Besuchern unserer Stadt ein abwechslungsreiches und interessantes Sommerprogramm anbieten zu dürfen. Gespannt und mit einer guten Portion Optimismus erwarten wir die ersten Reaktionen unserer Fahrgäste auf das vielfältige und interessante Angebot.

Persönlich freue ich mich auf die Stadt- und Hafendrundfahrten, bei welchen die interessanten Kommentare zu den Sehenswürdigkeiten im Studio aufgezeichnet wurden. Mit der freundlichen Unterstützung von Roger Thiriet, der sich spontan bereit erklärt hat, den deutschen Text zu redigieren und zu sprechen und der charmanten «englischen Stimme» von Nina Meier können wir auf eine professionelle Stadtführung auf dem Rhein zählen.

Ebenfalls gespannt bin ich auf die neuen, einstündigen Abendrundfahrten im Stadtgebiet, welche sowohl als «Zubringer» zwischen der Schiffflände, dem St. Alban Tal, dem Tinguely Museum und Birsfelden dienen - oder ganz einfach nur dem entspannten Ausklingen des Feierabends mit einer herrlichen Kulisse, dem Sonnenuntergang und einem kleinen Apéro. Viel Vergnügen!

Unsere Werbekampagne «Rheinromantik», welche im vergangenen Jahr für viel Aufmerksamkeit gesorgt hat, ist mit sechs neuen Plakaten ergänzt worden. Mit einer breit gestreuten Kampagne in der Stadt und der Agglomeration und mit der flankierenden Werbung in den Basler Trams machen wir in diesen Tagen auf unsere Produkte aufmerk-

sam. Gleichzeitig werben wir neu mit den elektronischen Medien Radio Basilisk und Tele Basel. «Last but not least» ist unsere Webseite www.bpg.ch modifiziert worden und soll Ihnen die Möglichkeit geben, das BPG Angebot einfach und schnell einzusehen und zu reservieren.

Ich freue mich, Sie auf einem unserer zahlreichen Fahrten persönlich begrüssen zu dürfen und bin überzeugt, dass wir auch für Sie das passende Angebot bereit haben.
Herzlichst

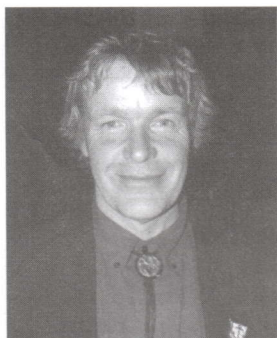
*Christian Vultier,
Geschäftsführer BPG und Zunftbruder zu Schiffleuten*



BASLER PERSONENSCHIFFFAHRT



Vorstellung neuer Zunftvorgesetzter



Persönliches

Dr Knot (Noa): Herzliche Gratulation zur ehrenvollen Wahl zum Vorgesetzten einer E. Zunft zu Schiffleuten. Einen Fäärimaa braucht man wohl nicht weiter vorzustellen. In diesem besonderen Vater-Sohn - Interview frage ich Dich aber trotzdem: Wie charakterisierst Du Dich? Wer ist der Jacques Thurneysen?

Jacques Thurneysen (JT):

Jacques Thurneysen ist ein lebensbejahender Zunftbruder.

Noa: Woher nimmst Du die Zeit für die Vorstandsarbeit?

JT: Ich habe viel Zeit, wenn jemand ein bisschen haben möchte, gebe ich sie ihm gerne.

Noa: Leistest Du weitere Freiwilligenarbeit?

JT: Nein, nicht mehr. Ich war im Bürgergemeinderat, doch in meinen Augen war es ein Leerlauf, darum bin ich wieder ausgetreten. Nun kümmere ich mich um mein Kerngeschäft und das ist das Fährifahren.

Noa: Was ist für Dich das Besondere an Basel?

JT: Basel ist eine der schönsten Städte der Welt; und ich habe viele gesehen.

Noa: Was freut Dich?

JT: Das Leben mit all seinen Überraschungen.

Noa: Was ärgert Dich?

JT: (zögert lange und wiederholt die Frage) Menschen die andere Menschen nicht leben lassen können.

Zünftiges

Noa: Wofür sind die Basler Zünfte und Ehrengesellschaften Deiner Meinung nach da?

JT: Die Basler Zünfte und Ehrengesellschaften sind wie eine grosse Familie und beginnen muss im Hause, was blühen soll im Vaterland.

Noa: Was sollte unsere Zunft schon lange einmal tun?

JT: Wir sind auf dem besten Weg, alles zu tun, was getan werden muss. Nur Kommunikationsprobleme verhindern noch manchmal Aktionen.

Noa: Und hier die «Joker-Frage»: Stelle sie selbst und sag' uns etwas, was Du schon immer einmal sagen wolltest.

JT: Die Frage lautet: Warum ist Theo Meyer nicht Statthalter?

Die Antwort lautet: Ich hoffe, er wird es, auch trotz seiner Gesundheit.

Noa: Wieso?

JT: Nachdem ich am Wahlbott gesehen habe, wie bravourös er seine Aufgabe gemeistert hat, würde ich gerne mehr von seinen Künsten geniessen.

Noa: Du wurdest für dieses Amt angefragt, aufgestellt und gewählt. Wieso wolltest Du in den Vorstand gewählt werden?

JT: Ich glaube, es ist für mich an der Zeit, mich ein bisschen mehr einzubringen.

Noa: Uns interessiert natürlich auch Deine Meinung zum «Knote». Und: Wirst Du Mitteilungen darin veröffentlichen?

JT: Der Knoten ist ein gutes Instrument, die Zunftbrüder zu informieren. Gerne werde ich darauf zurück greifen.

Noa: Merci vylmool für Deine Antworten und alles Gute für Dich in Deinem neuen Amt.

Wichtige Korrespondenzadressen

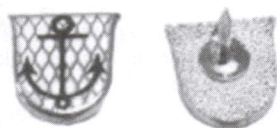
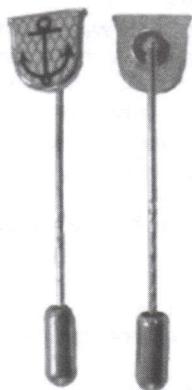
Betrifft:	Meldung an:	Adresse:
Vorstand, Gesuche, Anregungen, Kritik, Ideen	Meister	Hans-Rémy Kaderli Thiersteinerstrasse 14, 4153 Reinach
	Statthalter	Theo Stähli Aeschenvorstadt 24, 4051 Basel
Adressänderungen	Schreiber I homs@gmx.net	Harald Schmid Hirzbrunnenschanze 85, 4058 Basel
Unfall, Krankheit, Todesfall Zunftwein	Fürsorger	Franz Haerri Bäumlihofstrasse 393, 4125 Riehen
Einzahlungen, Spenden, Finanzen UBS AG, Bern Clearing-Nr. 292 Bankkonto Nr. 292-10989279-0	Säckelmeister Postcheckkonto Nr. 40-2191-7	Theo Meyer Bachgrabenstrasse 21 4123 Allschwil
Archiv, Fotoarchiv; Zunftstamm	Zeugherr thurneysen@hotmail.com	Jacques Thurneysen Claragraben 125, 4057 Basel
	Irtenmeister	Peter Thommen Schneidergasse 11, 4051 Basel
	Spielchef	Rolf Iseli Klingentalstrasse 71, 4057 Basel
	Bannerherr	Markus Unterfinger Mittlere Strasse 140, 4056 Basel
Mailverzeichnis schiffleuten@yahoo.com	adrian@spring.com	Adrian Spring ☎ 079 418 32 26
Homepage http://www.schiffleutenzunft.com	André Stohler	stohler@magnet.ch ☎ 079 341 19 42
Redaktion «Dr Knot» (Artikel, Veranstaltungen, Inserate)	Daniel Kaderli Peter Thommen Noa Thurneysen	Daniel W. Kaderli Spittelhofstrasse 40 4105 Biel-Benken e-Mail: daniel.kaderli@ch.ibm.com ☎ 079 337 56 72
Druck: Druckerei Morf & Co. AG, Basel		

Pin, Noodle, Kravatteglemmer

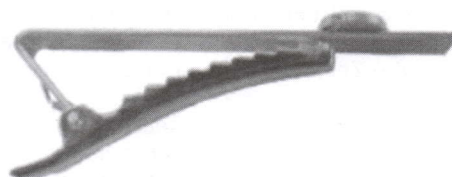
Die nachstehend abgebildeten Zunft-Pin, Zunft-Nadeln und die Kravattennadel können ab sofort beim Zunftbruder E.E. Zunft zu Schiffleruten Basel,

Marco Candoni, Kaffeegeschäft Mocaraba AG,

Untere Rebgeasse 29, 4058 Basel, Tel. 061 681 13 62, bezogen werden.



Schifflytte-Pin: Fr 15.-



Schifflytte-Kravatteglemmer: Fr. 25.-

Schifflytte-Noodle: Fr. 15.-

Schifflytte-Biergleeser

Einige Stammtischteilnehmer bestellen zur Zeit neue Biergläser. Wer sich an dieser Bestellung beteiligen möchte, kommt an den nächsten Stamm oder meldet sich beim «Knote».



Unser neues Rhytaxi ist rollstuhlgängig und bietet Platz bis zu 12 Personen!

Rhytaxi Basel GmbH
Geniessen Sie mit Ihrer Familie, dem Verein oder Ihrer Firma, eine gemütliche Fahrt auf dem Rhein!
Catering etc.

Fragen?

061 2731414

www.rhytaxi.ch



Ihr Gastgeber:
René Didden, Zunftbruder
E.E.Zunft zu Schiffleruten, BS

Kontakte zu unseren Vorgesetzten

Funktion	Name, Vorname	e-Mail-Adresse	Telefon Privat	Mobiltelefon	Telefon Geschäft
Meister	Hans-Rémy Kaderli	h.kaderli@fortesaegetch.de	061 711 66 96	+49 174 305 66 49	+49 71 8140 05 20
Statthalter	Theodor Stähli	theodor.staehli@ao-logistik-ag.ch	061 237 37 15	079 320 37 40	061 237 37 16
Säckelmeister	Theo Meyer	theo.meyer@wgn.ch	061 272 23 21		061 639 99 39
Schreiber I	Harald Schmid	homs@gmx.ch	061 601 41 01		061 906 01 03
Irtenmeister	Peter Thommen	thommenpeter@bluewin.ch	061 262 09 72	079 426 22 60	061 685 96 30
Schreiber II, Spielchef	Rolf Iseli	rriseli@bluewin.ch	061 272 92 08		061 825 66 09
Fürsorger	Franz Haerri	f.haerri@ebm.ch	061 601 78 94	079 602 11 19	061 415 42 42
Bannerherr	Markus Unterfinger	markus.unterfinger@bs.ch	061 321 74 39	076 375 74 39	061 267 54 52
Zeugherr	Jacques Thurneysen	thurneysen@hotmail.com	061 691 20 26		

Em Baschi si Schtammdishegge

S isch <mega cool>, <affegail>, aifach dr Hammer! Mr derfe stolz sii, mr derfe s uusebroleete, aagää wien e Wald voll Affe!



Grad 4 Zumpftbrieder vonere eerewärte Zumpft ze Schifflyte hänn am offizielle Bryysdrumme 2007 abgsaant; dr **Sämi Meyer** isch Drummelkeenig worde, dr **Lukas Minder** het d Silbermedaille um e Hals ghänngt bikoo und dr Fabio Gallacchi isch under de Top Ten vo de Basler Dambuure glandet. Au im Gruppewettbewerb vo de Dambuure sin zwai Schifflyt uff em Bodescht gschtande; dr **Beat Braun** und noonemool dr **Sämi Meyer**. Doo sait nadyrlyg dr **Baschi** mit gschweller Bruscht; härzligi Gratulation de vier Zumpftbrieder E.E. Zumpft ze Schifflyte zue dääne grandioose Voorschtellige am Bryysdrumme 2007. Mitere soone Gwalt an Spitze-dambuure im Zumpftspiil, mien sich e baar altbewäärti Spiildambuure rächt Mie gää, ass si no dr Saggodo kenne mitdrumme.

Am 15. Merze isch es drnoo esoo wit gsii. D Zumpfbrieder vonere eerewärte Zumpft ze Schifflyte hänn sich im Laiezoorn zem Waalbott droffe. Fimf Voorsetzti hänn sich miesse zer Waal stelle, nämmlig dr Maischter **Hans Rémy Kaderli**, dr Statthalter **Theo Stähli**, dr Spiildambuurmaioor und Schriiber II **Rolf Iseli**, dr Fiirsoorg **Franz Haerri** und ney dr **Schaggi Duurnysey**; dr **Adrian Spring**

as Ziigheer het sich nimme wääle loo, will äär vuyll im Usland schaffe duet und nimme kaa reegelmässig an Sitzige und Veranstaltige dail nää. Mit markante Wort her dr Seggelmalschter **Theo Meyer** duur d Waalgschäft gfiert und alli zer Waal gschtandene Voorsetzti sinn vo den aawäsende 57 Zumpftbrieder meerstimmig gwäält worde und au dr ney / alt Maischter **Hans Rémy Kaderli** het d Hürde zer Maischterwaal gnoo, isch jo kai andere Zumpftbrieder fir daas bstanden und eerevollen Amt als Geegekandidaat voorschlaage worde. Noo däänen aasträngende Waale isch mr drnoo im Laiezoorn gmietlig zämmegsässe und het bimene Bier und emene sauguete Wurschtsalaad non e weeneli iiber Gott und d Wält dischpediert. E baar sin no zem Hansjörg Bürgi in d Schluggstuube gon e Schlummerbächer nää. Me sait, ass men am andere Daag nimme iiber dr Rimmeliblatz mee het derfe laufe und saage, mr sinn bi dr Schifflytezumpft

Soodeli liebi Zumpftbrieder, daas wäärs gsii. I haa nit mee z vrzelle und z brichte. I haa aaber no ebbis in aigener Sach: Syt fimf Joor schriib i jetze die Kolumne, haa iiber alles e dummi Schnuure ghaa und au e baar Zumpftbrieder ins Gläbbergässli ynelaufe loo. Jetze isch gnueg; i zie mi frächi Glappe zrugg und blyyb fir die näggscht Zyt rueig.

Salli zämme, hänn's guet, blyybed gsund und gfräsig und hänn vuyll Gfraits; vellicht emool inere andere Form vonere Kolumne.

Eyren André Stohler alias dr Baschi vom Glai Basel

Anm. d. Red.: Liebe André, mir hän dr «Schtammdishegge» syt dr Nummer 16 immer mit Vergniege gläase. Merci vuylmool für Dyni Byydräg. Mer wärde «dr Baschi» vermisse.

Daniel Kaderli

Der Berg ruft

Am 15. Juli jährt sich unser Besuch beim «Lai da Tuma». Auch dieses Jahr ist der 15. Juli ein Sonntag. Also treffen wir uns wieder in der Schalterhalle vom Bahnhof in aller Herrgotts Frühe, um dieses Ereignis in Angriff zu nehmen. Genaue Angaben am Stamm oder by e-Mail.

Der Wein Roundhill von Coop hat sich als Getränk bewährt – und ist eine angenehme Ergänzung zum Seewasser.

thurneyen@hotmail.com



Neue Veteranen (Zunftmahl 2007)

	Alter	zünftig seit
Albert Riedlin-Eckstein	75	1961
Olivier Von Arx-Weinmann	75	1968
Ernst Mory	75	1968
Hans-Peter Hochstrasser-Moser	75	1980
Max Dill-Stucki	75	1985

Jubiläen (runde Geburtstage ab 65) im zweiten Halbjahr 2007

	Alter	Geburtsdatum	zünftig seit
Olivier Von Arx-Weinmann	75	24.09.1932	1968
Ernst Mory	75	12.12.1932	1968

Daten des Zunftstamms und weitere Anlässe im zweiten Halbjahr 2007

Donnschdig, 14. Juni, am Säggsi: **gmainsaame Schtamm** vo de E. Zunft im Rest. Löwenzorn

Samschdig, 30. Juni und Sundig 1. Juli: **Nationales Jubiläums-Wettfahren** des Wasserfahrvereins (WFV) Horburg bei der Johanniterbrücke mit einer grossen Festbeiz und viel Unterhaltung

Sundig 1. Juli: **100-Jahre-Jubiläum WFV Horburg**: Festakt im Rathaus, Ehrenapéro, Empfang der Ehrengäste und Fähnriche, Fahnenweihe. Festlicher Umzug ins Kleinbasel

Donnschdig, 12. Juli, am Säggsi im Rest. Löwenzorn

Samschdig, 14. Juli: **«Schifferstäche» vo de Ziircher Zinft** (ooni Dailnaam vo de Basler Schifflytte)

Mittwuch bis Samschdig, 17. - 21. Juli: Basel Tatroo «an dr frische Luft»

Donnschdig, 9. Augschte, am Säggsi im Rest. Löwenzorn

Zyschdig, 14. Augschte ab de Säggsi: Basler Rhyschwimme Golfturnier der E. Zünfte: siehe im «Basler Banner»

Donnschdig, 13. Septämber: **«E bsundere Schtamm»**. **Kryzfaart uff em Rhy**. Usklang im Löwenzorn. Yylaadig folgt.

Donnschdig, 11. Oggtober, am Säggsi im Rest. Löwenzorn

Donnschdig, 8. Novämber, am Säggsi im Rest. Löwenzorn

Samschdig, 10. Novämber: **Zunftässe**

Frytig, 16. Novämber: Redaktionsschluss «Dr Knot» Nr. 35

Donnschdig, 13. Dezämber, am Säggsi im Rest. Löwenzorn

Samschdig, 15. Dezämber, Adväntssinge uff em Minschterblatz

Vorschau

«E bsundere Schtamm» wird es am Donnerstag, 13. September geben. Unser Zunftvorstand und «dr Schtamm» machen «gemeinsame Sache». Eine Kreuzfahrt auf dem Rhein und anschliessend ein gemütlicher Ausklang im «Löwenzorn». Eingeladen sind Zunftbrüder und ihre Damen! Wahrlich: zwei Innovationen auf einen Streich!

Eine Einladung folgt im Juli.

Der Vorstand

wg
n

**WOHNBAU-
GENOSSENSCHAFTSVERBAND
NORDWEST**

Dienstleistungen im Immobilienbereich

Wir

- vermieten / bewirtschaften
- betreuen Buchhaltungen + Stockwerkeigentum
- beraten
- bewerten

Kleinhüningeranlage 3, 4019 Basel
Tel. 061/639 99 33



Das Bild rechts wurde uns eingesandt von Lukas Minder.

Impressum

Redation «Dr Knot»

(Artikel, Veranstaltungen, Inserate)

Redaktion: Daniel Kaderli, Peter Thommen, Noa Thurneysen

Daniel Kaderli

Spittelhofstrasse 40

4105 Biel-Benken

e-Mail: daniel.kaderli@ch.ibm.com

Mobil 079 337 56 72